

Loslassen und aufgefangen werden – Haydns Werk berührte

THUN Zum Auftakt der 5.Vesper-Konzert-Saison herrschte in der Kirche Scherzlichen gespannte Stille. Das Colla Parte Quartett berührte in Haydns «Sieben letzten Worte» mit Klangtiefe und emotional-dynamisch ausgeloteten differenzierten Wendungen.

Eine grosse interpretatorische Herausforderung glückte dem Colla Parte Quartett, welches bei den Vesper-Konzerten in der Thuner Scherzligkirche bereits mehrmals zu Gast war. Zum Auftakt der 5. Saison und passend zu Palmsonntag sorgten Georg Jacobi, Susanna Holliger (Violen), Julia Malkova (Viola) und Eva Wyss-Simmen in Joseph Haydns wunderbarem Werk «Die sieben letzten Worte Jesu Christi am Kreuz» für ein eindrückliches Hörerlebnis.

Paul Amstutz las zwischen den musikalischen Sätzen die sieben in den Evangelien übermittelten Christusworte. Plastisch und lebendig übertrug das Colla Parte Quartett deren Sprachduktus in die exakte rhetorische Ausformulierung selbst kleinster Phrasen. Kantable Momente wurden bewahrt wie etwa die gravitatische, zerrissen anmutende «Introduzione».

Differenzierte Wendungen

Wohlthuend wirkte die optimale klangliche Entfaltung. Spannung bildeten die führende Melodie der ersten Violine, intensive Striche im Tutti, aufblitzende Sforzati von Viola und Cello, denen im-

mer wieder die klagenden Seufzer der Primgeige gegenübertraten. Die Stimmverflechtung in der vierten Sonate, die differenziert angestimmte, am Ende in strahlende C-Dur mündende Klage des «Hodie mecum eris in

paradiso»-Satzes, die Klangtiefe und die vorbildlich emotional ausgeloteten differenzierten Wendungen berührten.

Mit dem Erdbeben, bei welchem der Vorhang im Tempel zerriss, klang das Werk aus. Das Finale zeigte auf, dass die eigene Seele aufbrechen soll, damit an Ostern Auferstehung geschieht. Verwandelt durch die sieben Worte Jesu, verwandelt durch die hörbar gewordene Liebe in

Haydns wunderbarem Werk, brachen die 125 Vesper-Konzert-Besucher in die Osterwoche auf. Die künstlerische Leiterin Ursula Kruppen Schönholzer lobte den Besucheraufmarsch und verzeichnet zum Saisonauftakt mit 22 Abonnenten einen satten Zuwachs von fünfzig Prozent.

Heidy Mumenthaler

www.vesper-konzerte.ch



Das Colla Parte Quartett Georg Jacobi, Susanna Holliger (Violen), Julia Malkova (Viola) und Eva Wyss-Simmen (Violoncello) berührte in Haydns «Sieben letzten Worte» mit Klangtiefe.

Heidy Mumenthaler